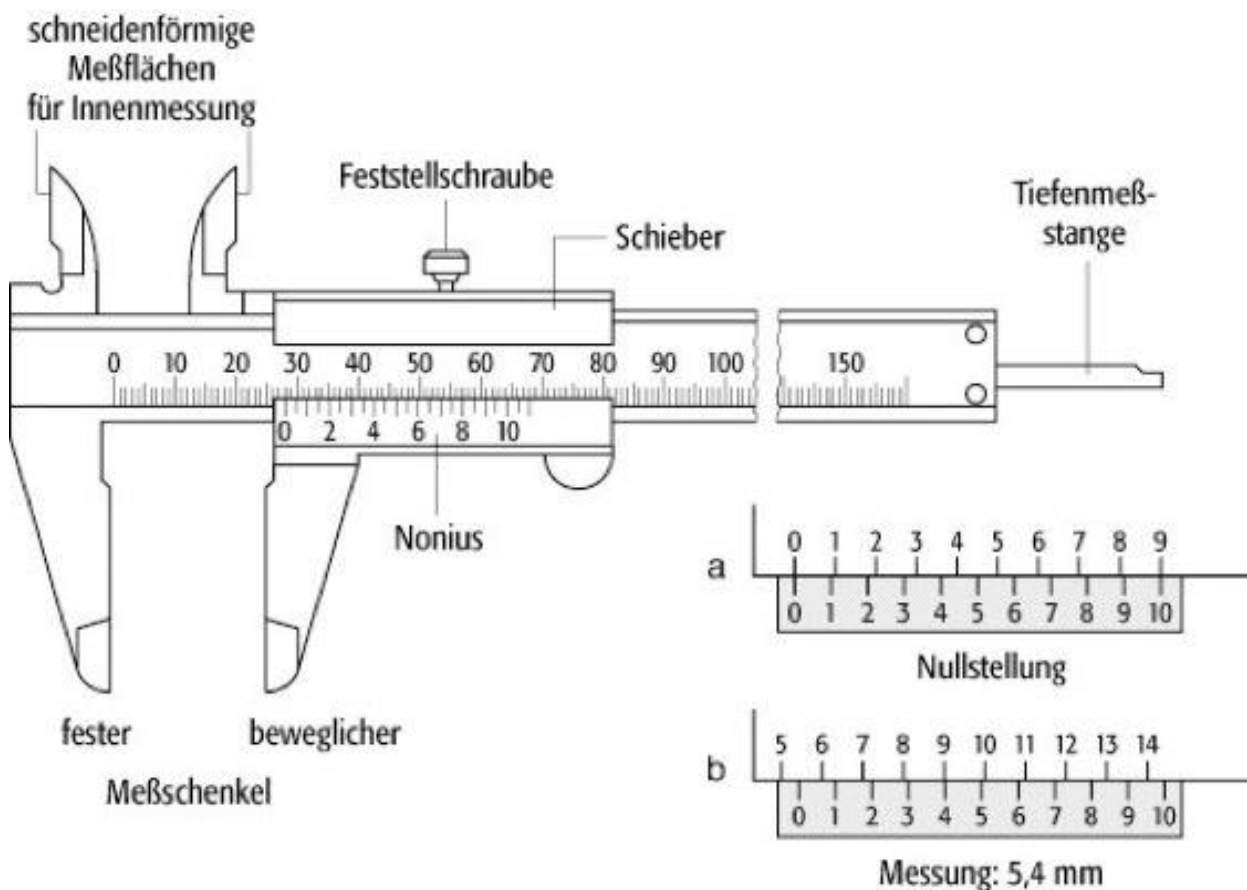


Der Messschieber

Der Messschieber besteht aus einer Messschiene mit Strichmaßstab und einem beweglichen Schieber mit zusätzlicher Stricheinteilung zum Ablesen von Bruchteilen des Strichmaßstabs (*Nonius*). Die Messschiene und der Schieber weisen an ihrem Ende nach unten einen Messschnabel und nach oben eine Messschneide auf (siehe Abb.). Die abgegriffenen Längen werden an dem Strichmaßstab der Messschiene mit Hilfe des Nonius abgelesen. Der übliche Messbereich liegt zwischen 120 und 150 mm. Es gibt jedoch auch Ausführungen mit Bereichen bis zu 2 000 mm. Die Skalenteilung des Strichmaßes beträgt üblicherweise 0,1 mm.



Mit den nach unten gewandten Messschnäbeln wird ein Außenmaß, mit den nach oben zeigenden Messschneiden ein Innenmaß abgegriffen. Mit der Tiefenmessstange auf der Rückseite bestimmt man Tiefenmaße. Der Nonius ermöglicht genaueres Ablesen. Die Teilabbildungen a und b verdeutlichen die Funktionsweise des Nonius: Die Nachkommastelle wird am Nonius dort abgelesen, wo die beiden Striche genau übereinanderstehen.